

CONFÉRENCE ÉPISCOPALE CENTRAFRICAINE



B.P: 1518 Bangui - RCA

Tél: +236 21 61 70 72 Cell: +236 75 11 41 02

E-mail: secretariat@cecarca.org / infos@cecarca.org

Site Web: www.cecarca.org

BOTSCHAFT DER BERUHIGUNG UND ERMUTIGUNG AN ALLE GLÄUBIGEN CHRISTEN UND MENSCHEN GUTEN WILLENS

„Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus: Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet durch unsere Gemeinschaft mit Christus im Himmel“ (Eph 1,3).

Am Donnerstag, den 5. Dezember 2013, erwachte in der Morgendämmerung die Bevölkerung von Bangui unter dem anhaltenden Beschuss leichter und schwerer Waffen. Später am Tag wurde dieser Angriff Mitgliedern der sogenannten *Anti-Balaka-Milizen* zugeschrieben.

Während die internationale Gemeinschaft nun dem zentralafrikanischen Volk zur Hilfe kommt, um diese militärisch-politische Krise zu lösen, die das Land ins Chaos gestürzt hat und zahlreichen Familien, die von dieser Barbarei betroffen sind, weiterhin großes Leid bringt, verurteilen wir Bischöfe Zentralafrikas jeden Versuch der politischen Vereinnahmung, der darauf abzielt, die Zentralafrikaner entsprechend ihrer Religionszugehörigkeit gegeneinander aufzuwiegeln.

Wir bedauern die Verquickungen mit *Anti-Balaka-Milizen* und deren Gleichstellung mit christlichen Bewegungen. In der Tat sind die *Anti-Balaka-Milizen* Ausdruck der Verdrossenheit eines Teils der Bevölkerung angesichts der zahlreichen Fälle des Machtmissbrauchs durch die *Seleka-Rebellen*. Wir weisen jedoch erneut darauf hin, dass nicht alle *Anti-Balaka-Milizen* Christen sind und nicht alle Christen *Anti-Balaka-Milizen*. Das Gleiche gilt für die ehemaligen *Seleka-Rebellen* und die Muslime.

Wir verurteilen die von den beiden bewaffneten Gruppen, d.h. den *Anti-Balaka-Milizen* und den ehemaligen *Seleka-Rebellen* begangenen Übergriffe. Wir verurteilen die Zerstörung und Schändung der Moschee im 7. Stadtbezirk und die von Mitgliedern der *Anti-Balaka-Milizen* begangenen Übergriffe gegen die muslimische Bevölkerung. Ebenso verurteilen wir das gewaltsame Eindringen von ehemaligen *Seleka-Rebellen* in den Bereich

der Pfarrgemeinde Notre Dame d'Afrique, wo ein Gemeindemitglied schwer verletzt wurde, sowie die von denselben Einheiten organisierten Plünderungen des Pfarrhauses der genannten Pfarrgemeinde.

Die militärischen Auseinandersetzungen zwischen den *Anti-Balaka-Milizen* und den ehemaligen *Seleka-Rebellen* enden stets mit Übergriffen auf die Zivilbevölkerung. Diese kriminelle Logik finden wir vor allem bei diesen beiden sich gegenüberstehenden Gruppen. Wir verurteilen auch den exzessiven und unverhältnismäßigen Einsatz von Gewalt. Wir verurteilen das Niederbrennen von mehr als 500 Häusern in den Vierteln rund um den Bischofssitz bis hin zum Gymnasium in Bossangoa.

Mit Blick auf eine wirkliche Rückkehr zum Frieden weisen wir erneut nachdrücklich darauf hin, dass Gewalt und interreligiöse Konflikte im Widerspruch dazu stehen, was wir im Glauben bekennen. Wir sind alle nach dem Abbild Gottes und Ihm ähnlich geschaffen und zum ewigen Heil bestimmt.

Im Interesse des Landes und des zentralafrikanischen Volkes möchten wir folgendes kundtun:

Wir müssen heute noch mehr den interreligiösen Dialog fördern, um in unserem Land die Gewalt- und Kriegsdynamik in eine Friedensdynamik und Dynamik der Solidarität umzuwandeln.

Wir rufen Euch dazu auf, Toleranz und Vergebung zu fördern.

Wir verlangen erneut die Demobilisierung, Entwaffnung und Rückführung der Söldner aus dem Tschad und dem Sudan.

Wir ersuchen die Behörden, die Sicherheit der Personen und den freien Warenverkehr im Landesinneren und an der Grenze zu gewährleisten.

Wir empfehlen dringend die Wiederaufstellung einer Staatsarmee, die entsprechend ausgebildet und ausgerüstet ist, um die Sicherung des Staatsgebiets und die Sicherheit aller Zentralafrikanerinnen und Zentralafrikaner zu gewährleisten.

Wir unterstützen die Wiederherstellung eines Rechtsstaates und den Kampf gegen die Straffreiheit.

„Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der Herr wende seine Angesicht dir zu und schenke dir Heil“ (Num 6, 24-26).

Die Zentralafrikanische Republik gehört all ihren Töchtern, Söhnen und Freunden, die in Frieden leben wollen. Brüder und Schwestern, wir wollen uns vereinen und uns gemeinsam um den Frieden bemühen, um unser schönes Land wiederaufzubauen. Gott segne die Zentralafrikanische Republik!

Bangui, den 7. Dezember 2013

Msgr. Dieudonné NZAPALAINGA

Erzbischof von Bangui

Vorsitzender der CECA

Msgr. Nestor Désiré NONGO AZIAGBIA

Bischof von Bossangoa

Stellvertretender Vorsitzender der CECA